

Das IPCC – das „International Panel on Climate Change“ – der „Weltklimarat“ – im Dienste der Politik, nicht der Wissenschaft

geschrieben von Admin | 4. Oktober 2021

von Hans Jankowiak

Vorwort

Das „(un)bekannte“ („Un“)Wesen des IPCC – International Panel on Climate Change – ,der „Weltklimarat“ – ein „weiser“ Ratgeber in Klimafragen????

(Als ich mich in das Wirken des IPCC vertiefte, lag der AR 6-WG I noch nicht vor. Meine Betrachtung hat als Grundlage im Wesentlichen den AR 5 im Blick)

„Summary for Policymakers“(!?)

Das IPCC ist weder eine wissenschaftliche Organisation noch ein weiser Weltklimarat **sondern der Steigbügel, das Trittbrett für die Umverteilung des Weltvermögens durch die UNFCCC – die United Nations Framework Convention on Climate Change – mit dem Paris Agreement 2015 als derzeitigem Hauptwerk.**

Wer (oder was) hat den kleinen Inselstaat Malta, ins besonders seinen damaligen Präsidenten Vincent „Censu“ Tabone, dazu angetrieben, den Großen dieser Welt im Jahre 1988 den Vorschlag zu unterbreiten über **„Conservation of climate as a part of the common heritage of mankind“** ?

So steht es an erster Stelle der UN-Resolution 43/53 [1] vom 06. Dec.1988, der „Geburtsurkunde“ des IPCC.

(Diplomatische Politik hat viel (meistens ??) mit dem römischen do ut des, mit Geben und Nehmen, mit Leistung und Gegenleistung zu tun. Diese Beweggründe habe ich in diesem Falle leider nicht im Internet herausfinden können.)

Denn unter Punkt 5 wurde offiziell ein „Intergovernmental Panel on Climate Change – IPCC“ gebilligt, der seit 1985 entwickelt wurde durch die „Advisory Group on Greenhouse Gases“, dem „International Council of Scientific Unions – ICSU“, dem „United Nations Environment Programme - UNEP“ und der „World Meteorological Organisation – WMO“

Aber ist das IPCC überhaupt ein weiser, selbstloser und strikt neutraler „Weltklimarat“, der reine wissenschaftliche Sachstandsberichte zum Thema

„Klimawandel, Klima-änderungen“ herausgibt?

So jedenfalls sieht die Darstellung in der deutschen Wikipedia aus.[2]

Doch „Panel“ – sagt die dictionary. cambridge.org „ist eine **ausgewählte** Personengruppe, die etwas **diskutieren, untersuchen** soll.“

Und **Assessment** Reports sind **keine Sachstandsberichte**, sondern **Einschätzungs-berichte**, also wie das IPCC die Dinge einschätzt, eine **Meinung** des IPCC.

Aber was kann/soll/muss das IPCC hervorbringen? Oder besser, was kann/soll/darf es keinesfalls hervorbringen?

Die englische Wiki [3] ist da schon offener. Sie weist u.a. sinngemäß auf Absätze der Resolution 43/53 hin

- ... gewisses menschliches Handeln könnte globales Klima ändern
- ... weiteres Ansteigen der atmosphärischen Konzentration mit `greenhouse gases` könnte `global warming` hervorrufen

Weiter heißt es sinngemäß unter Punkt 8 der Resolution 43/53 [1]

„zu Konferenzen über Klimawandel zusammen zukommen – besonders über `global warming` - , um alle Gesichtspunkte des Klimawandels, die durch menschliches Handeln herrühren, besser der internationalen Gemeinschaft sorgsam vor Augen zu führen“.

Mit anderen Worten

- **das IPCC soll/muss die anthropogenic global warming dokumentieren**
- **das IPCC kann/soll/muss auf keinen Fall andere mögliche natürliche Ursachen eines Klimawandels aufzeigen**
- **sind andere mögliche natürliche Ursachen nicht zu unterdrücken, zu vermeiden, so sind sie als unbedeutend darzustellen**

Wie sieht die Arbeitsweise des IPCC aus? (siehe englische Wiki) [3]

Das Panel selbst ist zusammengesetzt aus Repräsentanten, die **durch die Regierungen ernannt werden**. Plenarsitzungen des IPCC und der Working Groups finden auf der Höhe von **Regierungs-Repräsentanten** statt

Tausende von Wissenschaftlern und andere Experten bringen zwar auf **freiwilliger (voluntary)** Grundlage Beiträge ein, was aber **nicht** gleichbedeutend ist mit „**ehrenamtlich, unentgeltlich**“, denn alle stehen in Diensten und die allermeisten in Staatsdiensten und beziehen ein Einkommen. (*Und sie werden ihre Beiträge nicht gerade in ihrer Freizeit erstellen?*)

Diese Beiträge werden darüber hinaus durch die **Regierungen** kritisch durchgesehen, revidiert, nachgeprüft (also „zensiert“). Die „Summary for Policymakers“ wird z.B. Satz für Satz einer **Genehmigung** durch Delegierte aller teilnehmenden **Regierungen** unterzogen. Im Fifth Assessment Report – AR 5 – [4] ist die Zahl der Reviewers/Government Reviewers (also der „Aufpasser, Zensierer“) in jeder Working Group stets größer als die Zahl der Authors!!!!

Aber nicht jeder Wissenschaftler und nicht jeder Experte wird zu einem Beitrag zugelassen. Sie müssen hinter den Anforderungen (der Politiker, den Regierungen) stehen, dass der Mensch das Klima beeinflusst. (siehe englische Wiki) [3] :

„Authors for the IPCC reports are chosen from a list of researchers prepared by governments and participating organisations, and by the Working Group/Task Force Bureaux,.....“

Darum finden wir in den Anhängen (Annex) unter den Authors und Reviewers so klangvolle Namen von Dres. Kevin Trenberth, John Fasullo, Stefan Rahmstorf, Ottmar Edenhofer, Hans von Storch, Jochem Marotzke und finden keine Namen von so klangvollen Namen von Dres. Theodor Landscheidt, Gerhard Gerlich, Ralf Tscheuschner, Nir Shaviv, Nils-Axel Mörner, Henrik Svensmark.

Und darum verstehen wir auch, dass und warum Dr. Richard Tol (Niederlande, seit 1994 für das IPCC tätig) sich im Jahre 2013 aus dem IPCC zurückzog. [5] Sein Hinweis in der Summary for Policymakers, dass viele durch jeden – auch natürlichen – Klimawandel verursachten Bedrohungen das Ergebnis von Missmanagement und Unterentwicklung sind, passte nicht zum alleinigen Grund „anthropogenic global warming.“

Und die große Masse der Wissenschaftler und Experten sind z.B. Politologen, Soziologen, Biologen, Geologen, Glaziologen, Hydrologen, Mediziner, Vertreter von Industrie-verbänden, von NGO`s z.B. Germanwatch, Greenpeace, von Ministerien (Umweltministerium, Umweltämter), von Religionen, ja auch Meteorologen sind vertreten.

Aber die Wissenschaftler der eigentlich grundlegenden Disziplin für das Klimageschehen, nämlich der Physik, bilden eine „Hand voll“ im Vergleich zur gesamten Zahl.

Das ist nicht verwunderlich. Denn das IPCC soll nicht nur das anthropogenic global warming herausarbeiten, sondern auch den Zielen der UNFCCC – der United Nations Framework Convention on Climate Change – [6] zuarbeiten:

„The Parties to this Convention

Concerned that human activities have been substantially increasing the atmospheric concentration of greenhouse gases, that these increases enhance the natural greenhouse effect, and that this will result on

average in additional warming of the Earth`s surface and atmosphere and may adversely affect natural ecosystems and humankind,

Noting that the largest share of historical and current global emissions of greenhouse gases has originated in developed countries, that per capita emissions in developing countries are still relatively low and that the share of global emissions originating in developing countries will grow to meet their social and development needs,“

usw, usw – siehe UNFCCC [6] und die agreed Articles. (Und dort geht es bekanntlich auf mehrere Articles verteilt in der Hauptsache um Geld, das von den entwickelten Ländern aufgebracht und zu den zu entwickelnden Ländern verteilt werden soll.)

Und somit liefert laut englische Wiki [3] das IPCC als

Beispiel im „IPCC Fifth Assessment Report“ von 2014

- in Working Group I „The Physical Science Basis“ : Human influence on climate system is clear. It is extremely likely (95-100% probability) that human influence was the dominant cause of global warming between 1951 and 2010“
- in Working Group II „Impacts, Adaption and Vulnerability“ : Increasing magnitudes of [global] warming increase the likelihood of severe, pervasive, and irreversible impacts“
- in Working Group III „Mitigation of Climate Change“ : Without new policies to mitigate climate change, projections suggest an increase in global mean temperature in 2100 of 3,7 to 4,8 °C, relative to pre-industrial levels.“

Zusammengefasst und auf den Punkt gebracht heißt dieses

- Working Group I sagt, dass die Menschen (der entwickelten Länder) die Verursacher des anthropogenic global warming sind,
- Working Group II erzeugt Ängste durch Aufzählung von Bedrohungen, die durch die Ergebnisse der Working Group I unvermeidbar sind, wenn sie nicht durch die von der
- Working Group III vorgeschlagenen Abwendungsmaßnahmen gelindert, vermindert, gemäßigt (mitigate) werden

Und da die Abwendungsmaßnahmen nicht durch gutes Zureden, sondern nur durch den Einsatz von GELD (der entwickelten Industriestaaten) durchgeführt werden können, sind die Working Group II und III der wichtigste Teil des Assessment Reports!!!

Das erkennen wir bei der Betrachtung der Listen der Authors, Reviewers and Government Reviewers der einzelnen Working Groups im AR 5.[4]

Von insgesamt genannten rd. 6140 Namen betreffen rd. 1870 die Working Group I, rd. 2230 die Working Group II und rd. 2040 die Working Group III.

Und sie kommen in der Working Group I aus 102 Ländern, Working Group II aus 103 Ländern und **Working Group III aus 159 Ländern!!!!**

Wenn es um Geld geht, wollen alle dabei sein!!!!

Und bei genauerer Betrachtung fällt ins Auge

- **die USA, das Vereinigte Königreich Great Britain und Deutschland zusammen bestreiten rd . 40% der gesamten Personalkosten des IPCC-Assessment Reports**
- allein die USA bestreiten schon rd. 25% der gesamten Personalkosten des IPCC-Schrifttums, gefolgt von **Deutschland mit rd. 8%** und Great Britain mit rd. 7%
- bezogen auf eine Million Einwohner steht Great Britain mit 8 Authors/Reviewers an erster Stelle, gefolgt von Deutschland mit 6 Authors/Reviewers und USA mit 5 Authors/Reviewers

Mit anderen Worten: USA, Great Britain und **Deutschland** beherrschen das IPCC!!!!

Und in Deutschland leistet von rd. 385 genannten Authors/Reviewers **allein** der private eingetragene Verein – das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung – PIK – e.V. (Co-Chairman Dr. Ottmar Edenhofer) und das Mercator Research Institut on Global Common and Climate Change – MCC – gGmbH (Direktor Dr. Ottmar Edenhofer) **mit rd. 60 Namen immerhin rd. 15% des deutschen Anteiles zusammen** auf Seiten der Authors (Beispiel Dr. Stefan Rahmstorf, Dr. Helga Weisz, Dr. Gunnar Luderer, und weitere) als auch auf Seiten der Reviewers (Beispiel Dr. Stefan Rahmstorf, Dr. Helga Weisz, Dr. Gunnar Luderer, und weitere).

(Man sehe es mir nach und verzeihe mir meine Meinung: „Honi soit qui mal y pense – Beschämt sei, wer schlecht darüber denkt!“) (Devise des Hosenbandordens)

Einfügung nach Erscheinen des AR 6-WG I

Das IPCC beschreitet nunmehr – so erscheint es mir – aktuell einen abweichenden Weg.

1. *Die Zahl der Reviewers ist drastisch gesunken. Im AR 5 war die Zahl der Reviewers stets größer als die Zahl der Authors. (z.B. WG I im AR 5 Zahl der Authors rd. 790, Zahl der Reviewers rd.1080. WG I im AR 6 Zahl der Authors rd. 800, Zahl der Reviewers rd. 40 – also nur noch rd.5% der Authors.*
2. *Die Authors/ Reviewers werden z.T. mehreren Ländern zugeordnet*
3. *Es werden nicht mehr die Dienstherren (Uni`s, NGO, Ämter, Firmen, usw.) bei den Namen aufgeführt*

So ist der „Beitrag“ der einzelnen Nationen nicht mehr ganz „lupenrein“ nach zu vollziehen.Trotzdem lässt sich noch abzählen, dass auch diesmal die USA, Great Britain und Deutschland mit rd. 35% der Authors das IPCC

beherrschen!!!

Und im deutschen Anteil beherrschen die Max-Planck- Institute mit rd 25% und PIK/Mercator mit rd. 15% die dies malige deutsche „Klimabühne“ des IPCC.

Übrigens

- die Bezeichnung „Weltklimarat“ findet sich nur im deutschen Sprachraum
- der Inselstaat Malta als „Anstifter“ hat noch nie einen Beitrag zu den Assessment Reports beigetragen.
- Taiwan wird „politisch korrekt“ als **Taiwan, China** bzw. als **Taiwan, Republic China** bezeichnet.
- Deutschland stellt rd. 1% der Weltbevölkerung, „pustet“ rd. 2% des jährlichen CO₂ weltweit in die Atmosphäre und „bezahlt“ dafür rd. 8% des IPCC-Schrifttums

„Summary for Policym..... siehe oben“

PS

Auch bei diesem Beitrag gilt:

Meine Quellen beschränken sich auf Bücher, Zeitschriften und das allumfassende Internet.

Ich kann also nicht behaupten – und behaupte auch nicht – dass die Schilderung mit den darin handelnden Personen so verlief, wie ich sie schildere. Sie stellt somit meine Meinung, meine Sicht auf die Dinge dar – auch die Eingangsfrage betr. Malta.

Quellenangaben:

[1] UN-Resolution 43/53: <https://digitallibrary.un.org/record/54234>

[2] IPCC :

https://de.wikipedia.org/wiki/Intergovernmental_Panel_on_Climate_Change

(Version 01.12.2020)

[3] IPCC :

https://en.wikipedia.org/wiki/Intergovernmental_Panel_on_Climate_Change

(Version 13.11.2020)

[4] IPCC : Fifth Assessment Report

https://archive.ipcc.ch/publications_and_data/publications_and_data_reports.shtml

[5] Dr. Richard Tol : <https://kaltesonne.de/news-10-xxx/>

[6] UNFCCC : <https://unfccc.int/documents/36938>